

Bühne frei fürs Piano



Jana Hari intoniert eine Arie aus Mozarts Zauberflöte, während ihre Klavierlehrerin Mila Artemieva versucht, die vom Wind gerüttelten Notenblätter zu bändigen.

BILD RETO KOLLER

ADELBODEN Die Klavierklasse der Musikschule unteres Simmental und Kandertal (MUSIKA) gastierte am Swiss Chamber. Auf der Wiese vor der Dorfkirche gab es nebst Kinderliedern und Boo-

gie-Woogie auch anspruchsvolle Werke zu hören. Am kunstvoll bemalten Festivalklavier nahmen am Mittwochnachmittag die SchülerInnen der Klavierlehrerin Mila Artemieva Platz. 9 Kinder

und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren griffen in die Tasten und trotzten dem Wind, der die Notenblätter ab und zu zerzauste und für den einen oder anderen kleinen Fehlgriff zur Verantwortung gezogen werden konnte. Die jungen MusikerInnen überwandnen ihre Aufregung und zeigten, was sie bei Mila Artemieva gelernt hatten. Das vielseitige Repertoire der Auftretenden reichte vom einfachen Kinderlied bis zu Frédéric Chopins Des-Dur-Walzer und Domenico Scarlattis leichtfüssig-einprägsamer E-Sonate. Der 17-jährige Aaron Fuhrer meisterte beide Werke mit Bravour.

Das Festivalklavier ist bis zum Festivalende am Samstag noch auf der Adelbodner Dorfstrasse anzutreffen. Wer Lust und den Mut dazu hat, darf sich auf den Hocker setzen und den Passanten ein Ständchen geben, was in den letzten Tagen immer wieder gemacht wurde. Am Samstagnachmittag ab 14 Uhr werden drei MusikerInnen auf der Kirchenwiese ein weiteres kleines Open-Air-Konzert geben.

RETO KOLLER

GUT BESETZT – TEIL 3



Das Quartett – alle gleich verschieden

Wer hat mehr Zylinder? Wo ist der Hubraum am grössten? Und was fährt am schnellsten? Wer beim Auto-Quartett die Spielkarten verteilt, weiss: In einer vollständigen Serie von Fahrzeugen müssen sich die Karten unterscheiden – und doch zur selben Kategorie gehören. Parallelen zum beliebten Kartenspiel lassen sich auch beim Nerida Quartett finden: Die vier KünstlerInnen mögen von vier verschiedenen Hochschulen stammen, mit ihrem Engagement überzeugten Saskia Niehl, Nevena Tochev, Pietro Montemagni und Alma Tedde die Orpheus-Jury jedoch als geschlossenes Ensemble. Die vier Gewinner des Wettbewerbs treten heute Freitag im Rahmen des Swiss Chamber Music Festivals in der reformierten Kirche Adelboden auf – und zwar in der klassischen Besetzung mit zwei Violinen, Viola und Cello. Aus ihrem Repertoire zeigen die StreicherInnen unter anderem Werke von Schumann oder Webern sowie eine Auftragskomposition von Lukas Stamm.

TEXT BENJAMIN HALTMEIER/BILD ZVG

Der Morgenklang findet Anklang

ADELBODEN Im Rahmen des Swiss Chamber Music Festivals fand sich eine mehrheitlich aufgeweckte kleine Schar am Donnerstagmorgen um halb acht vor der Adelbodner Dorfkirche zum gemeinsamen Singen und Klingen ein. Die gute Laune der Musikpädagogin Magdalena Schatzmann griff schnell auf die TeilnehmerInnen über. Nach einer Dreiviertelstunde gemeinsamen Tuns zerstreute sich die Truppe, und alle gingen beschwingt zu ihrem Tagwerk über. Morgen Samstag darf um 7.30 Uhr wieder gesungen und geklungen werden.

RETO KOLLER



Die TeilnehmerInnen starteten mit Musik in den Donnerstag.

BILD RETO KOLLER